

27) **Des sel. Petrus Canisius, S. J. Gebetbuch.** Aus dem Lateinischen übersezt und bearbeitet von P. Jakob Brucker, Priester der Gesellschaft Jesu, Verfasser des „Theotimus“, des „Weg zum inneren Frieden“ u. s. w. Mit Approbation des hochwürdigsten Bischofs von Eurr. Einsiedeln. Druck und Verlag von Gebrüder Karl und Nikolaus Benziger. 1886. Preis gebunden M. 2.40 = fl. 1.49.

Im Jahre 1587 erschien zum ersten Mal in Freiburg in der Schweiz: „Manuale Catholicorum in usum bene precandi collectum a R. P. Petro Canisio Societatis Jesu Doctore theologo“, davon später mehrere Auflagen selbst in der berühmten Officina Plantiniana in Antwerpen erschienen. Und nun liegt es nach drei Jahrhunderten in recht hübscher Ausstattung vor uns in einer deutschen Bearbeitung, deren Gediegenheit verbürgt der Name „Jakob Brucker“, der in der Vorrede als Vorzug des „Manuale“ hervorhebt, daß es nicht nur Gebetsformeln enthalte, sondern „außerdem dazu diene, das katholische Bewußtsein in den Herzen zu wecken und den Glauben an die Lehren der Kirche zu erfrischen“ — also gewiß in unseren Tagen besonders „willkommen“ dessen neue Herausgabe.

St. Florian.

Professor A. Bucher, Can. reg.

28) **Das Officium vom Allerheiligsten Altarsacramente** nach dem Römischen Brevier. Lateinisch mit gegenüberstehender Uebersetzung. Durchgesehen und approbirt vom hochw. Ordinarate zu St. Pölten. Wien, Druck und Verlag der St. Norbertus-Druckerei. 1886. Preis 80 fr. = M. 1.60.

Im glaubensstarken Mittelalter schloß man sich dem Gebete der Kirche mehr an als heute, in der Ueberzeugung, daß dieses Gebet Gott besonders gefällig und wirksam sei. Vorliegendes Büchlein versucht es, eines der schönsten kirchlichen Gebete dem christlichen Volke zugänglich zu machen. Papier, Druck und Uebersetzung sind musterhaft. Nur S. 89 sollte der ganze Zwischenatz: „Verhüllt sein Selbst in Brot und Wein“ gestrichen, und dafür, jeden Irrthum ausschließend, gesetzt werden: „In der Gestalt von Brot und Wein.“

Linz.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

29) **Communion-Unterricht** zum Gebrauche für Seelsorger bei Ertheilung des Erstcommunicanten-Unterrichtes und zu catechetischen Predigten über das allerheiligste Altarsacrament. Von Franz S. Mayr, Pfarrer. Mit Approbation des hochw. bischöfl. Ordinariates Augsburg. 1887. Augsburg, Huttler, gr. 8°. XXIV und 443 S. Pr. M. 4.50 = fl. 2.79.

Der vorliegende Unterricht hat den Deharbe'schen, näher den Augsburger Diöcesan-Catechismus zur Unterlage, und behandelt in drei Theilen (Altarsacrament, Messopfer, Communion) derart eingehend die Lehre vom allerheil. Altarsacramente, daß nicht bloß für die Schulkatechese, sondern